

Bilanz
STINAG Dresden GmbH, Dresden
zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke und Bauten	4.511.178,68	4.601.120,68		
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1,00		
	4.511.178,68	4.601.121,68		
Summe Anlagenvermögen	4.511.178,68	4.601.121,68		
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.759,99	11.092,06		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.528,38	5.179,75		
	11.288,37	16.271,81		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
	28.088,31	22.836,33		
Summe Umlaufvermögen	39.376,68	39.108,14		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		
Summe Aktivseite	4.550.555,36	4.640.229,82		
Passiva				
A. Gesellschaftskapital				
I. Festkapital				
		130.000,00	130.000,00	
II. Rücklagen				
andere Gewinnrücklagen	4.257.847,05	4.257.847,05		
III. Gewinnvortrag				
	4.144,52	4.144,52		
Summe Eigenkapital	4.391.991,57	4.391.991,57		
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen				
	22.600,00	58.550,00		
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	12.596,12	17.226,74		
Sonstige Verbindlichkeiten	57.311,18	107.002,52		
	65.060,69	64.249,05		
	134.967,99	188.478,31		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	995,80	1.209,94		
Summe Passivseite	4.550.555,36	4.640.229,82		

STINAG Dresden GmbH
Stuttgart, den 30.01.2013

Thomas Rössner

Heike Barth

STINAG Dresden GmbH, Dresden
Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der STINAG Dresden GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, sowie nach den Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Zu diesen Vorschriften sind zusätzlich die Regelung des GmbH-Gesetzes zu beachten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit steuerlich zulässig, kam die degressive Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt, wobei die jeweiligen Mindestwerte zum Ansatz kamen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Zur Deckung einzelner Risiken und des allgemeinen Ausfallrisikos wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.
- Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Einzelangaben und Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den Nettobuchwerten des Anlagevermögens.

Die Zugänge werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert.

Die Abschreibungen werden unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Grundstücke und Bauten

	EUR
01.01.2012	4.601.120,68
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	89.942,00
31.12.2012	<u>4.511.178,68</u>

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR
01.01.2012	1,00
Zugänge	0,00
Abgänge	21.310,64
Abschreibungen Zugänge	0,00
Abschreibungen Abgänge	21.309,64
31.12.2012	<u>0,00</u>

Die Abschreibungen werden entsprechend der Restnutzungsdauer der Sachanlagen nach der linearen Methode ermittelt.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Mietforderungen	11.228,16	20.020,40
EWB	14.000,00	10.500,00
davon Passive Rechnungsabgrenzung	1.185,00	1.439,83
davon Umgl. Zu so. Verbindlichkeiten	9.346,83	131,83
	<u>7.759,99</u>	<u>11.092,06</u>

Die Forderungen entstanden im Berichtszeitraum.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		6.299,26	8.179,75
EWB		2.800,00	3.000,00
Umgl.von Verbindlichkeiten		29,12	0,00
		<u>3.528,38</u>	<u>5.179,75</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
BW Bank (Girokonto)		<u>28.088,31</u>	<u>22.836,33</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
PASSIVA			
A. GESELLSCHAFTSKAPITAL			
I. Stammkapital			
Gezeichnetes Kapital			EUR
			<u>130.000,00</u>
II. Rücklagen			
01.01.2012			4.257.847,05
Ausschüttung			0,00
31.12.2012			<u>4.257.847,05</u>
III. Gewinnvortrag			
01.01.2012			4.144,52
Ausschüttung			0,00
31.12.2012			<u>4.144,52</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen			
	31.12.2012	31.12.2011	
	EUR	EUR	
Unterlassene Instandhaltung: Ausführung bis 31.03.	11.000,00	0,00	
Ausstehende Rechnungen	7.500,00	5.750,00	
Restitutionsansprüche	0,00	50.000,00	
Abschluss- u. Prozesskosten	4.100,00	2.800,00	
	<u>22.600,00</u>	<u>58.550,00</u>	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten		<u>12.596,12</u>	<u>17.226,74</u>
Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung weitgehend ausgeglichen.			
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen			
STINAG Stuttgart Invest AG	57.311,18	107.002,52	
STINAG Immobilien GmbH & Co. KG	0,00	0,00	
	<u>57.311,18</u>	<u>107.002,52</u>	
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
Mietkaution einschließlich Zinsen	55.713,86	64.117,22	

Debitoren-Habenposten	9.346,83	131,83
Sonstige	0,00	0,00
	<u>65.060,69</u>	<u>64.249,05</u>

Verbindlichkeiten gegliedert nach Laufzeit

	bis zu einem Jahr TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65	0
(davon aus Steuern)	(0)	(0)
	<u>135</u>	<u>0</u>

D. Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart einbezogen, die als Obergesellschaft einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. Gewinnverwendung

Die Gesellschaft als beherrschtes Unternehmen hat mit der Stuttgarter Hofbräu Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz Stuttgart, am 10.09.1991 mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 10.09.1991 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Rechte und Pflichten gegenüber der Gesellschaft aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 10.09.1991 sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die STINAG Stuttgart Invest AG (vormals SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs AG) mit Sitz in Stuttgart (Stuttgart HRB 66) als nunmehr herrschender Gesellschaft übergegangen.

Stuttgart, 30.01.2013

Die Geschäftsführung